

# Gemeindebrief

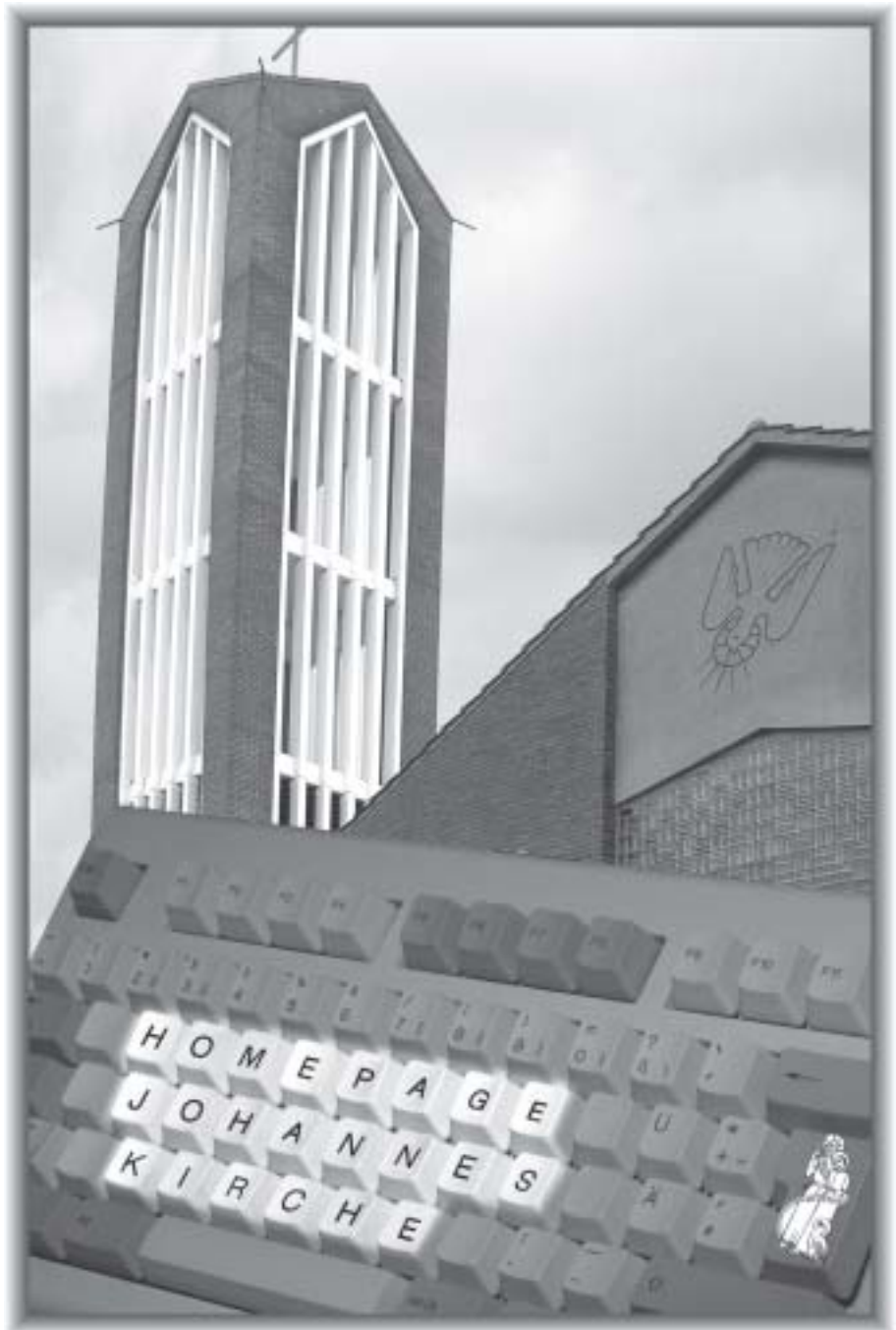
Kreuz • Johannes • Trinitatis

Ev.-luth. Kirchengemeinden Lingen

## Aus dem Inhalt:

- Homepage
- „Rock  
das Wasser“
- Konfirmations-  
rückblick

Ausgabe 4  
Juni / Juli /  
August 2005



## Wichtige Adressen:

### Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-13  
Fax (0591) 91506-24  
Homepage:  
[www.johanneskirche-lingen.de](http://www.johanneskirche-lingen.de)  
E-Mail:  
[KG.Lingen.Johannes@evlka.de](mailto:KG.Lingen.Johannes@evlka.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo bis Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Di 16.00 - 18.00 Uhr

Pastorin Christiane Ewert  
Pastor Gernot Wilke-Ewert  
Karlstraße 18, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-33

Pastor Arndt-Bernhard Müller  
Schützenstraße 9, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-23

Küsterin: Lisa Stellmach  
Telefon: (0591) 48019

Kindertagesstätte „Arche Noah“  
Loosstraße 37a, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-14  
Fax (0591) 6104577  
[kts.johannes.lingen@evlka.de](mailto:kts.johannes.lingen@evlka.de)  
Leiterin: Marion Speil

Ev. Kinder- und Jugendbüro, Region Lingen, Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Tel. 0591/6104-687, Fax 0591/6104-424  
E-Mail: [ev.jugendLingen@t-online.de](mailto:ev.jugendLingen@t-online.de), Diakonin Sylvia Hubensack  
[www.ekjal.de](http://www.ekjal.de)

### Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 3604  
Fax (0591) 47622  
E-Mail:  
[Kreuzkirche-Lingen@t-online.de](mailto:Kreuzkirche-Lingen@t-online.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr  
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastorin Christa de Riese  
Parkstraße 4, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte  
Bäumerstraße 16  
49808 Lingen  
Telefon (0591) 1577  
Fax (0591) 9152675  
Leiterin: Cornelia Petz

### Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550  
Fax (0591) 66425  
E-Mail: [Trinitatisgemeinde-Lingen@t-online.de](mailto:Trinitatisgemeinde-Lingen@t-online.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo 15.30 - 17.00 Uhr  
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker  
Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte  
Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62466  
Fax (0591) 6105380  
Leiterin: Gudrun Wemker

**Der Gemeindebrief kann unter  
[www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief](http://www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief)  
heruntergeladen werden.**

**Das Evangelische Kinder- und Jugendbüro ist  
ab sofort online: [www.ekjal.de](http://www.ekjal.de)**

#### Impressum

Gemeindeblatt der Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber:

Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24,

Redaktionsteam:

Ulrike Bollmann (ub), Julia Kessler (juke), Uta Rühl (ur), Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch),  
Sebastian Tiegel (seti), Marcel Witzleben, V.i.S.d.P. (mawi),  
E-Mail: [redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de](mailto:redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de)  
Homepage: [www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief](http://www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief)

Auflage: 3.300, Druck: Druckerei Luhm, Lingen, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September 2005 ist der 3. August 2005.

Titelfoto: Horst Irmer



Sebastian Tiegel

Foto: h.ir

Ihre Resonanz, ob mündlich oder in Form eines Briefes, wurde, soweit es uns möglich erschien, in diese Ausgabe eingearbeitet.

Wir freuen uns weiter über Ihre aktive Unterstützung.

Intensiv hat das Redaktionsteam darüber diskutiert, wie die Zeitplanung für die nächsten Ausgaben sein soll. Auch wenn wir uns bewusst sind, dass Sie in ein tiefes Sommerloch fallen könnten, erscheint die nächste Ausgabe erst im September. Danach gibt es den Gemeindebrief wieder in seiner zweimonatlichen Erscheinungsweise (Oktober/ November).

Wir werden jedoch nur eine kleine Sommerpause machen, denn es gibt noch soviel zu berichten.

Wie bisher wünschen wir uns von Ihnen: Begleiten Sie uns weiter.

Sebastian Tiegel  
Loosstraße 37, 49809 Lingen

redaktion-gemeindebrief  
@johanneskirche-lingen.de

### Kein Ende in Sicht

Es heißt immer aller guten Dinge sind drei. Damit gibt sich das Redaktionsteam noch lange nicht zufrieden. Das, hoffen wir, beweist die vierte Ausgabe des Gemeindebriefes.

Das Redaktionsteam hat wieder recherchiert, fotografiert, interviewt, um Ihnen aktuelle und informative Artikel für die nächsten drei Monate zusammenzustellen.



### Aus dem Inhalt

„Rock das Wasser“  
Seite 4

Homepage der  
Johanneskirche  
Seite 5

Gedächtnistraining  
mit „JoKiLi“  
Seite 10

### Rubriken

Zur Diskussion gestellt  
Seite 6

Auf ein Wort  
Seite 7

Aus aller Welt  
Seite 8

Ausgefragt  
Seite 9

Gottesdienste/  
Gruppen  
Seite 11

Was ist los?  
Seite 12-14

Aus der Gemeinde  
Seite 15-18

Leserbrief  
Seite 18

Freud und Leid  
Seite 18/19

## „Rock das Wasser“ - powered by Johannes!

Jugendliche der Johanneskirchengemeinde treffen sich seit fast zwei Jahren einmal monatlich, um ein Festival vorzubereiten – ein Rockfestival. Der Erlös des Festivals unterstützt ein Projekt für Trinkwasser in Brasilien.

Nun ist es soweit: Am 18. Juni 2005 von 18.00 – 23.00 Uhr findet das Rockfestival statt.

Regionale und überregionale Bands zeigen auf dem Schulhof der Johanneschule, was sie können, z.B. Nurso, Midair, Fathso and the right makers, Suppurt.

nahme, Erledigung von Aufgaben und Arbeiten im Team zu vereinbaren. An vieles muss gedacht werden: z. B. die Bühne, das Licht, die Veranstaltungstechnik, Essen und Trinken, Sicherheit, Absperrgitter, Rettungsdienst, Feuerwehr, Ordnungsdienst.

Mit dem Überlegen allein ist es nicht getan. Denn all diese Dinge und Personen müssen angefragt werden. Es müssen Preise ausgehandelt werden. Und dann ist da noch die Logistik. Wer holt was wann mit welchem Fahrzeug ab,

Zweck der Veranstaltung ist sicherlich, mal etwas für die Jugend anzubieten, etwas, was einem auch selbst gefällt. Aber die Jugendlichen haben sich noch ein weiteres Ziel gesetzt. Der Erlös dieser Veranstaltung soll der Landbevölkerung in Brasilien zugute kommen.

„Wasser für die arme Landbevölkerung“ – so lautet das Projekt von Brot für die Welt. Es wird der Bau von Wassertanks und Zisternen für Familien unterstützt, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Nähere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de).

Erlöse erzielen können die Jugendlichen an diesem Abend über den Verkauf von Speisen – es gibt Hot Dogs – und Getränken und natürlich durch Spenden.

Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Arbeit der Johannes-Jugend finanziell unterstützen wollen? Mit Ihrem Beitrag erhöht sich der Erlös für sauberes Trinkwasser in Brasilien.

Hoffen wir, dass der Abend ein voller Erfolg wird - für das Organisations- und Helferteam, für die jungen Rock- und Punkmusiker, für die hoffentlich vielen Zuhörer und für das Projekt in Brasilien.

**Rock das Wasser!!!** (ub)



Verantwortung zu übernehmen kann auch Spaß machen: das Team von „Rock das Wasser“

Foto: h.ir

Die Lautstärke zeigt es an diesem Abend: hier geht die Post ab.

Und das Schöne daran ist, Jugend hat es für Jugend organisiert. Da gab und gibt es schon einiges zu bedenken. Die Nachbarn wurden bereits informiert, damit sie sich auf diesen Abend vorbereiten können.

Die Organisation eines solchen Abends bietet den jungen Menschen Gelegenheit, Spaß und Vergnügen mit Erstellung von Plänen, Verantwortungsüber-

baut es auf und ab - und bringt es nach der Veranstaltung wieder zurück?

Zum Organisationsteam werden zusätzlich noch viele Helferinnen und Helfer benötigt. Der Kirchenvorstand als Leitungsgremium der Johanneskirchengemeinde steht voll hinter diesem Projekt. Er freut sich über soviel jugendliches ehrenamtliches Engagement.

Warum machen Jugendliche sich soviel Arbeit? Was steckt dahinter?

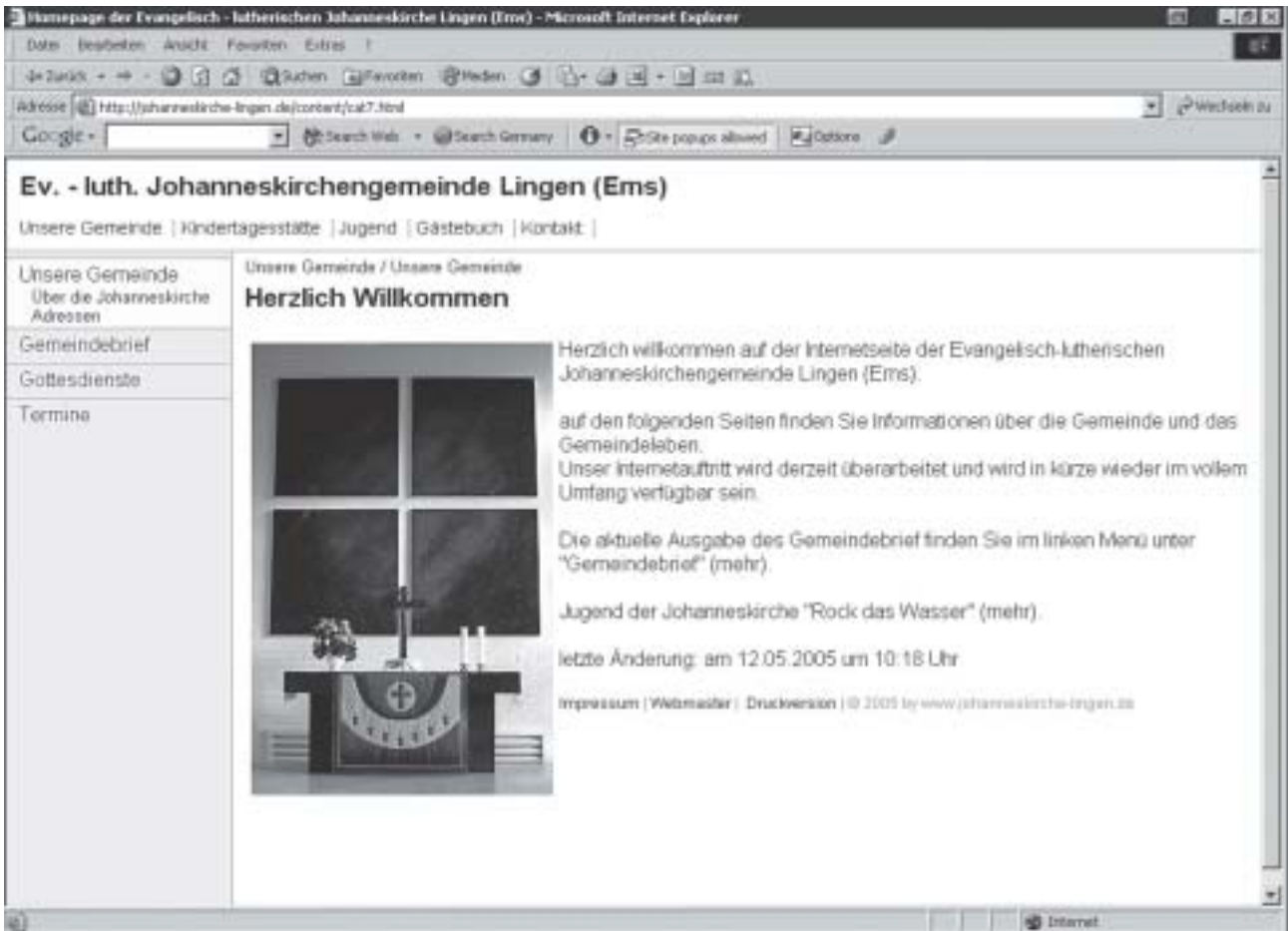
Sparkasse Emsland  
Kto. 55 830  
BLZ 266 500 01

Verwendungszweck:  
Johanneskirche Lingen  
„Wasser“

Spendenbescheinigung:  
Gemeindebüro

Info:  
Sylvia Hubensack, Diakonin  
(siehe Adressenliste)





Startseite der Homepage

**Johannes im Netz**

Vieles hat sich seit dem Jahr 2002 in der Johanneskirchengemeinde verändert. Angefangen bei der Renovierung des Kirchengebäudes, über die Renovierung des Kirchturms bis hin zur Neugestaltung des Gemeindebriefes. Zusammen mit dem Gemeindebrief wurde auch der Internetauftritt der Johanneskirche komplett überarbeitet. Seit 2002 betreibt die Johanneskirche diesen Auftritt und stellt dort die Gemeinde und das Gemeindeleben in Teilen vor. Sie erfahren dort, welche Veranstaltungen in Zukunft geplant sind und können Bilder und Berichte über vergangene Veranstaltungen nachlesen. Die Kindertagesstätte ist dort mit einer eigenen Seite vertreten. Übrigens, die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefes ist dort auch zu finden. Sie können alle Ausgaben

bequem als pdf-Datei herunterladen und selbst archivieren. Es gibt doch immer wieder mal die Fragen:  
 Was war eigentlich wann?  
 Welche Adresse hat denn ...?  
 Oder wer hat damals was...?

Wenn Sie also mal wieder den Gemeindebrief zu früh in den Altpapiercontainer geworfen haben, schauen Sie einfach in unsere Homepage:  
[www.johanneskirche-lingen.de](http://www.johanneskirche-lingen.de)  
 (seti)



Homepage Rubrik Gemeindebrief

## Das Gleichnis vom verlorenen Vater

Lesen Sie Lukas 15,11-32 mit der Frage: Was ist ein guter Sohn?

Kennen Sie im Gegensatz dazu das Gleichnis vom verlorenen Vater? Folgende Geschichte erzählte mir einer in einem reichen Lande: Ein Mann hatte zwei Söhne und der jüngste sprach zu dem Vater: „Gib mir, Vater, das Teil deiner Zeit und deiner Aufmerksamkeit, das Teil deiner Freundschaft und deines Rates, das mir gehört.“

Da teilte der Vater ihnen das materielle Gut: er bezahlte die

seinem Herzen; und es verlangte ihn nach Zuneigung und Freundschaft. Und er ging hin und trat in einen Verband ein; der wählte ihn zum Vorsitzenden und ließ sich in der Öffentlichkeit durch ihn vertreten. Aber niemand brachte ihm wirkliche Freundschaft entgegen.

Da schlug er in sich und sprach: »Wie viele von meinen Bekannten haben Söhne, die sie verstehen und

Der Vater aber sprach zu ihm: „Junge, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Vater heiße. Verzeih mir, und lass uns Freunde sein!“

Aber der Sohn sagte: „Nein! Ich wünschte, es wäre noch möglich. Aber es ist zu spät. Damals, als ich Freundschaft und guten Rat brauchte, hattest du keine Zeit. Die Ratschläge erhielt ich dann von anderen, und sie waren nicht gut. Was haben du und ich einander noch zu sagen?“

Diese Geschichte erzählte mir einer in einem reichen Lande. Und wie sie weiterging, konnte er noch nicht sagen.

Frage:

Was ist ein guter Vater?

Wie war mein Vater?

Und wie bin ich als Vater?

Den Schluss von Lukas 15:

Der Vater, der seinen Sohn wieder aufnimmt, ist Gott. Bei ihm werden wir alle angenommen, egal, ob als Väter oder als Söhne!

Nach einer Vorlage von Gerd Heinz Mohr bearbeitet von u.sch



Fernblick über den Harz

Foto: u.sch

Rechnungen für seinen Sohn, gab ihn in ein teures Internat und versuchte sich einzureden, er habe die gebotene Pflicht seinem Sohn gegenüber völlig erfüllt.

Und nicht lange danach sammelte der Vater alle seine Interessen und Pläne und zog ferne über Land, in das Gebiet der Aktien und Sicherheiten und anderer Dinge, die einen Jungen nicht interessieren; und daselbst vergeudete er die kostbare Gelegenheit, ein Kamerad seines Sohnes zu sein.

Als er aber die beste Zeit seines Lebens hingebracht und viel Geld verdient hatte und plötzlich merkte, dass er doch nicht zu rechter Zufriedenheit gekommen war, da erwachte ein gewaltiger Hunger in

von denen sie verstanden werden, sie sind richtig gute Kameraden miteinander; ich aber verderbe hier im Hunger des Herzens! Ich will mich aufmachen und zu meinem Sohn gehen und zu ihm sagen: „Junge, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir und bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Vater heiße; halte mich wie irgendeinen deiner Bekannten!“

Und er machte sich auf und kam zu seinem Sohn. Da er aber noch ferne von dannen war, sah ihn sein Sohn kommen, und er ward von Erstaunen ergriffen; doch anstatt ihm entgegenzulaufen und ihm um den Hals zu fallen, trat er voll Unbehagen ein paar Schritte zurück.

### Liebe Leserin, lieber Leser!

Unter der Rubrik „Zur Diskussion gestellt“ möchten wir Ihre Meinung hören.

Bitte schreiben Sie uns: Redaktions-Team der Johanneskirchengemeinde, Loosstr. 37, 49809 Lingen oder per E-Mail: [redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de](mailto:redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de)

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften und werden diese, wenn Sie möchten, in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Welches Thema interessiert Sie? Auch andere Leserbriefe sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Redaktionsteam

## Die Sache mit dem Schatz

In der Rückschau auf die diesjährigen Konfirmationsgottesdienste in der Johanneskirchengemeinde veröffentlichen wir in Auszügen die Predigt von Pastor Gernot Wilke-Ewert vom 1. Mai 2005.

Im Gottesdienst hat er den Konfirmanden ein Gleichnis von Jesus mit auf den Weg gegeben und es in seiner Predigt ausgelegt.

### „Das Himmelreich gleicht einem Schatz ...

Ein Schatz ist mehr als das Normale. Das Besondere weist auf die Lebensqualität, auf das, was wirklich wichtig ist. Sichtbar, dass es bei den Konfirmanden um so einen Schatz geht, wird es in der Kleidung. Mit Kleid oder Anzug stellen die Konfirmanden heraus: Heute ist etwas ganz besonders. Im Vorstellungsgottesdienst haben die Konfirmanden gezeigt, dass es dabei nicht um Äußerlichkeiten geht. Ihre Gestaltung zu: „Liebe ist nicht nur ein Wort“ hat der Gemeinde gezeigt, was den Jugendlichen wichtig ist.

### ... verborgen im Acker ...

Das Glück liegt nicht auf der Straße, auch Glauben lernen hat mit Anstrengung zu tun: Gottesdienstbesuch, Unterricht und Gebote lernen. Doch der Einsatz lohnt sich: Jetzt haben die Konfirmanden ein Fundament, das ihnen keiner mehr nimmt.

### ... den ein Mensch fand und verbarg ...

Manch ein Konfirmander wird sagen: Nie wieder Kirche und denken, das brauche ich nicht mehr. Doch die Konfirmanden wissen, wo der Schatz ist und auch wenn sie



*Ob der Pfarrer weiß, welcher Schatz in seiner Gemeinde steckt?*

nach 10 Jahren oder auch später vielleicht zur Hochzeit oder in einer Lebenskrise die Kirche brauchen: Sie wissen, wo sie Hilfe finden können und die Tür steht immer offen.

### ... und in all seiner Freude ging er hin und verkauft alles, was er hatte und kaufte den Acker.“

(Matthäus 13, 44)

Konfirmandenzeit hat viel mit Freude zu tun. Die Gemeinschaft und die Freizeit waren besonders schön. Viele wollen Teamer werden und vielleicht im Chor mitsingen. Es bleibt der Acker Gemeinde und auch der Schatz und der ist wirklich wertvoll.

Und natürlich kann man das Gleichnis auch so lesen: Die Konfirmanden sind ein Schatz und die Eltern, Paten, Kirche und Gott geben alles für sie!

Gernot Wilke-Ewert



*Ob der Bauer weiß, welchen Schatz er in seinem Acker hat?*

Fotos: h.ir



## Sifumungu! Lobet Gott!

### Eine Delegation mit unserer Pastorin Christiane Ewert fährt nach Tansania

In diesem Sommer wird eine Gruppe von zehn Personen des Kirchenkreises Emsland/ Bentheim für drei Wochen dieses große Land in Ostafrika besuchen.

#### Das Land Tansania

Der Staat Tansania hat ca. 36 Millionen Einwohner und ist von der Fläche her ungefähr dreimal so groß wie Deutschland. Seine Hauptstadt ist seit 1974 Dodoma. Der Regierungssitz ist nach wie vor in Dar-es-Salaam. Bekannt ist das Land durch seine berühmten Landschaften: im Norden liegt der Viktoria-, im Westen der Tanganjika- und im Süden der Malawisee. Im Osten wird es vom Indischen Ozean mit der Insel Sansibar begrenzt. Die berühmtesten Sehenswürdigkeiten sind der Berg Kilimandsharo und der Serengeti-Nationalpark. Trotz dieser Reichtümer gehört Tansania laut UNO zu den ärmsten Ländern der Welt.

#### Kontakte in Kondoa

Seit Jahren pflegt der Kirchenkreis eine Partnerschaft zum Missionsdistrikt in Kondoa im Bundesdistrikt Dodoma, im Landesinneren gelegen. Dort gibt es Gemeinden

und Einrichtungen mit denen verschiedene Gemeinden im Emsland in Kontakt stehen.

Mit dabei sein wird auch Christiane Ewert als Vertreterin der Johanneskirchengemeinde, die seit langer Zeit eine Diakoniestation in Kondoa-City unterstützt.

#### Gastgeschenke müssen gekauft werden

Am 13. Juli 2005 startet die Reise via Frankfurt nach Dar-es-Salaam. Dort müssen erst mal zwei Land Rover startklar gemacht und Lebensmittel, Trinkwasser und Moskitonetze für die Reisenden erstanden werden. Und vor allem werden Gastgeschenke für die Gemeinden gekauft, so z. B. Solarlampen, Medikamente, Verbandsmaterial und Getreide wie Mais und Reis. In der größten Stadt des Landes gibt es alles zu kaufen, wenn man Geld hat. Das Einführen von ausländischen Waren ist verboten. Die Delegation wird viele Gelder und Aufträge emsländischer Gemeinden im Gepäck haben.

#### Diaconic Center Kondoa

Weiter geht es in einer eintägigen

Autofahrt in die Hauptstadt Tansanias, Dodoma. Von dort nach Kondoa, wo sich die Gruppe auf einzelne Gemeinden und Gastgeber im ganzen District Dodoma verteilen wird. Pastorin Ewert wird sich im Diaconic Center in der Stadt Kondoa aufhalten. Das Diaconic Center hält für die Bevölkerung vom Lande die



medizinische und geburtshilfliche Versorgung in einer Ambulanz vor. Neuerdings ist in der Stadt ein staatliches Krankenhaus gebaut worden. Dadurch hat sich die Zuständigkeit der medizinischen Betreuung verändert. Pastorin Ewert will sich auf ihrer Reise ein Bild der Entwicklungen vor Ort machen und nachfragen, wo gezielte Hilfe notwendig ist.

#### Man ist gerüstet

Durch Seminare in Landes- und Religionskunde, durch Sprachkurse in Kiswaheli und durch Impfungen gegen Typhus, Gelbfieber, Malaria und andere Krankheiten haben die Teilnehmer versucht sich optimal auf diese Reise vorzubereiten. Mitgenommen wird von den Reisenden noch ein besonderes Geschenk: ein Gottesdienst, an die Jahreslosung angelehnt, „Dass unser Glaube nicht aufhöre“ in pantomimischer Form. Safiri salama! Gute Reise! Haleluja! (juke)



Die Teilnehmer (v.l.n.r.): Sandra Kretschmer, Guido Schwegmann-Beisel, Jacoba Schulz, Antje Domine, Kerstin Buck-Emden, Walter Schulz, Ingrid Wargers, Lothar Eifler, Christiane Ewert und Jürgen Leuchtmann. Foto: h.ir



## Zur Person: Arndt-Bernhard Müller

### Woher stammen Sie?

Geboren in Sulingen, aufgewachsen in einem Dorf namens Mellinghausen. Weitere Stationen: Göttingen, Münster, Oyten, Rotenburg, Bad Bodenteich, London. Seit fast 10 Jahren Lingen.

### Was haben Sie bisher gemacht?

Seit 1984 bin ich als Pastor tätig.

### Verraten Sie uns etwas über Ihre Familie ...

Ich bin verheiratet. Wir haben drei Kinder im Alter von 18, 15 und 7 Jahren.

### Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

„Globalisierung“ ist für mich kein Schimpfwort, wenn es auch die globale Achtung der Menschenrechte meint. Armut, Terror und Gewaltherrschaft sollten stärker als bisher international geächtet werden. Bei uns im Lande wünsche ich mir eine Überwindung der Vertrauenskrise, die unter anderem durch die wirtschaftlichen Sorgen vieler Menschen ausgelöst wurde.

### Was stört Sie an der evangelischen Kirche? Was finden Sie gut?

Ich bin ein Teil der evangelischen Kirche. Mich stört, wenn evangelische Christen so über ihre Kirche reden, als gehörten sie nicht dazu. Besorgt bin ich über die scheinbar nicht enden wollenden Sparrunden meiner Kirche. Gut finde ich, dass in meiner Kirche in Gottesdiensten – aber nicht nur dort – das Evangelium weiter getragen wird. Bisher war die Kirche immer dann „gut“, wenn sie bei „ihrer Sache“ blieb; sie blieb dann bei den Menschen und diente ihnen.

*Arndt-Bernhard Müller in seinem Arbeitszimmer. Foto: Horst Irmer (falsche Urheberangabe in der Lingener Tagespost)*

### Wie können Sie am besten entspannen?

Am besten entspanne ich beim Lesen eines guten Buches.

### Ihre besondere(n) Leidenschaft(en)?

Ich reise gern - aber zu selten. Ich schätze den so genannten „englischen Humor“.

### Hier können Sie ein Quäntchen Kultur loben!

Der beste Film der letzten Monate: Sophie Scholl. Im Blick auf die „Kultur“ finde ich die Wiederentdeckung der Naturwissenschaften spannend; es gibt da einige anregende Bücher, im deutschen Bereich zum Beispiel von Ernst Peter Fischer. Kultur im besten Sinne erlebe ich übrigens auch in manchen Gottesdiensten (Kirchenmusik, Sprache etc.).

### In die Rolle welcher Person (Figur) würden Sie gerne mal schlüpfen?

Vielleicht in die Rolle eines Quantenphysikers oder in die Rolle eines Hirnforschers. Ich möchte gern mehr verstehen über den Aufbau der „Welt“, wie sie diesen Wissenschaftsbereichen zugänglich ist. Ich bin neugierig.

### Welche Tugend(en) lieben Sie?

Ich schätze traditionelle „Tugenden“ wie Respekt voreinander und Höflichkeit. Gern bin ich mit Menschen zusammen, die ab und an auch über sich selbst lachen können und so etwas wie „Wohlwollen“ und „Offenheit“ anderen gegenüber ausstrahlen. Solche Menschen gibt es auch in der Johanneskirche.



## Wo hab ich denn nur meine Brille?

### Wen wollte ich noch mal anrufen ...? Was wollte ich eigentlich einkaufen ...?

Diese Situationen kennen viele und man ärgert sich über sich selbst. Man vergisst etwas, verliert etwas, kann sich an etwas nicht mehr erinnern!

Irgendetwas mit dem Gedächtnis klappt nicht mehr so gut. Man ist erstaunt, wütend oder gar verzweifelt über sich.

Aber es gibt Möglichkeiten, sein Gedächtnis zu trainieren, um gerade im Alter mit den normalen Alltags-tücken zurecht zu kommen.

Helga Kruppik ist ausgebildete Gedächtnistrainerin und bietet hierzu in unserer Gemeinde eine Trainingsgruppe mit dem Namen „JoKiLi“ an.

Sie stellt im Folgenden ihr Konzept vor und möchte Sie motivieren mitzumachen:

#### Ganzheitliches Gedächtnis-training - Was ist das?

Unser Gehirn sollte sich keine Denkerien leisten, der wie ein Muskel ohne Bewegung schlapp wird, so wird auch unser Gehirn ohne Training träge.

Einbezogen wird der ganze Körper, nicht nur einzelne Funktionen des Gehirns.

Mit kleinen Bewegungselementen werden alle Sinne angesprochen.

Somit trainieren wir Körper und Geist. Dieses Training hat Auswirkungen auf die gesamte physische und psychische Befindlichkeit des Teilnehmers.

Beim Gedächtnistraining sprechen wir alle Sinne an, wobei verschiedene Hirnleistungen trainiert werden, z. B. Wahrnehmung, Konzentration, Merkfähigkeit, Wortfindung, Formulieren, assoziatives Denken, logisches Denken,

Strukturieren, Urteilsfähigkeit, Fantasie, Kreativität und Denkflexibilität.

Das Gedächtnistraining bezieht verschiedene Bewegungselemente ein:

Leichte Sitztänze mit Musik werden erarbeitet, Überkreuzbewegungen zur Aktivierung beider Hirnhälften, feinmotorische Fingerübungen, leichte gymnastische Übungen mit Musik.

Natürlich kommen auch die zwischenmenschlichen Beziehungen nicht zu kurz, gute Gespräche und viel Spaß, zeichnen unsere Gruppe aus.

Ein guter Rat!

Nimm dir Zeit,

Dein Gedächtnis zu trainieren, es ist die Voraussetzung für einen wachen Geist.

Nimm Dir Zeit, um nachzudenken, es ist die Quelle der Kraft.

Nimm Dir Zeit, zu Spielen, es ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm Dir Zeit, um zu Lesen, es ist die Grundlage des Wissens.

Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein, es ist das Tor des Glücklichseins.

Nimm Dir Zeit, zum Träumen, es ist der Weg zu den Sternen.

Nimm Dir Zeit, um zu Lieben, es ist die wahre Lebensfreude.

Nimm Dir Zeit, um froh zu sein, es ist die Musik der Seele...

(Irländische Quelle – abgewandelt)

Wer sich jetzt angesprochen fühlt, sollte sich mal zu einer Schnupperstunde einfinden!

Helga Kruppik



Wie im Einzelnen solche Übungen und Aufgaben aussehen, erfährt man anschaulich jeden Dienstag um 15.00 Uhr bei „JoKiLi“, Ganzheitliches Gedächtnistraining, Denken und Bewegen, im Gemeindehaus, Loosstr. 37, Lingen.

Wen wollte ich noch mal anrufen ...? Foto: h.ir

---

## Gottesdienste

---

Do. 02.06.	18.15	Gottesdienst in Bramsche
<b>So. 05.06.</b>	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen/Pastor Müller
<b>So. 12.06.</b>	10 Uhr	Gottesdienst/Pastorin Ewert
Sa. 18.06.	15 Uhr	Taufen/Pastor Wilke-Ewert
<b>So. 19.06.</b>	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Wilke-Ewert
<b>So. 26.06.</b>	10 Uhr	Gottesdienst/Pastor Müller
<b>So. 03.07.</b>	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen/Pastorin Ewert
Do. 07.07.	18.15	Gottesdienst in Bramsche
<b>So. 10.07.</b>	10 Uhr	Gottesdienst/Pastor Müller
Sa. 16.07.	15 Uhr	Taufen/Pastor Wilke-Ewert
<b>So. 17.07.</b>	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Grimmsmann
<b>So. 24.07.</b>	10 Uhr	Gottesdienst/Pastor Wilke-Ewert
<b>So. 31.07.</b>	10 Uhr	Gottesdienst/Prädikant Schleef
Do. 04.08.	18.15	Gottesdienst in Bramsche
<b>So. 07.08.</b>	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen/Pastor Müller
<b>So. 14.08.</b>	10 Uhr	Gottesdienst/Prädikant Schleef
Sa. 20.08.	15 Uhr	Taufen/Pastor Müller
<b>So. 21.08.</b>	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Müller
<b>So. 28.08.</b>	10 Uhr	Gottesdienst/Pastorin Ewert
Do. 01.09.	18.15	Gottesdienst in Bramsche
<b>So. 04.09.</b>	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen/Pastor Wilke-Ewert




---

## Für Senioren und Junggebliebene

---

### JoKiLi Senioren - denken und bewegen

dienstags 15.00 Uhr  
Gemeindehaus, Loosstr. 37

### Seniorenkreis

mittwochs 15.00 Uhr  
Gemeindehaus, Loosstr. 37

### Seniorentanz

donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeindehaus

---

## Für Frauen

---

### Mütter „allein“ unterwegs

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,  
20.00 Uhr, Gemeindehaus

### Frauenabendkreis

jeden 2. Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### ökumenischer Frauenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat,  
20.00 Uhr, Gemeindehaus

### Frauengruppe „Mittendrin“

jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00  
Uhr, bei Sabine Heinz-Hermes,  
Cloppenburger Str. 19, Lingen

### Internationale Frauengruppe

jeden 2. Freitag im Monat,  
20.00 Uhr, Gemeindehaus

### Frauenfrühstück

jeden letzten Dienstag im Monat,  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Bürgerzentrum Gauerbach

---

## Für Männer

---

### Männerkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat,  
20.00 Uhr, Gemeindehaus

---

## Für Musikfreunde

---

### Probe der Lingener Kantorei

dienstags 19.30 Uhr,  
Bäumerstraße

### Bläserkreis der luth. Gemeinden Lingen

donnerstags 19.30 Uhr,  
Kreuzkirche

### Gitarrenkurs

mittwochs 18.30 Uhr  
Bürgerzentrum Gauerbach

---

## Für Interessierte

---

### Hauskreis

jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr, bei  
Fam. Hoffmann, Am Falkenhorst 15

### Kindergottesdienstvorbereitung

mittwochs 20.00 Uhr  
Gemeindehaus

### Ökum. Bibelgesprächskreis

jeden 2. und 4. Donnerstag  
im Monat, 19.30 Uhr,  
bei Heidi Seiferth, Erlenweg 40

### Aphasiker-Selbsthilfegruppe

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

### Töpfergruppe

montags 19.30 Uhr  
Bürgerzentrum Gauerbach

### Versammlung der Russland-deutschen

mittwochs, samstags, sonntags  
14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus



## In diesem Jahr wieder Sommerpredigtreihe in der Johanneskirche!

Folgende Termine und Themen stehen schon fest:

Die Zehn Gebote nach der Zählung und mit den Erklärungen im Kleinen Katechismus Martin Luthers werden von den Pastoren in der Predigt erläutert.



Kanzel in der Johanneskirche

### So. 10. 07. 10 Uhr:

Das erste Gebot: „Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst nicht andere Götter haben neben mir.“ Was ist das? Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen. (Die Predigt hält Pastor Müller.)

### So. 17. 07. 10 Uhr:

Das Gebot lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor. (Die Predigt hält Pastor Grimmsmann.)

### So. 24. 07. 10 Uhr:

Das siebente Gebot: „Du sollst nicht stehlen.“ Was ist das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unsers Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen noch mit falscher Ware oder Handel an uns bringen, sondern ihm sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten. (Die Predigt hält Pastor Wilke-Ewert.)

### So. 31. 07. 10 Uhr:

„Was sagt nun Gott zu diesen Geboten allen? Er sagt so: Ich der Herr, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der an denen, die mich hassen, die Sünde der Väter heimsucht bis zu den Kindern im dritten und vierten Glied; aber denen, die mich lieben und meine Gebote halten, tue ich wohl bis in tausend Glied.“ Was ist das? Gott droht zu strafen alle, die diese Gebote übertreten; darum sollen wir uns fürchten vor seinem Zorn und nicht gegen seine Gebote handeln. Er verheißt aber Gnade und alles Gute allen, die diese Gebote halten; darum sollen wir ihn auch lieben und vertrauen und gerne tun nach seinen Geboten. (Die Predigt hält Prädikant Schleaf.)

## Tipps für Kinder und Jugendliche

### Kinderaktionstag

Am 4. Juni 2005 findet von 10.00 - 18.00 Uhr der zweite Kinderaktionstag in der Johanneskirche statt. Gegen einen Unkostenbeitrag von 2,50 € ist jedes Kind im Alter von 6 bis 12 Jahren herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Diesmal geht es um das Thema Jona. Dazu wird ein Team wieder mit den Kindern spielen, basteln, beten, singen und Bibelgeschichten lesen. Bitte anmelden unter: Tel. 0591/6104687 (Diakonin Hubensack) oder Tel. 0591/9150613 (Gemeindebüro).

### Kindergottesdienst in der Johanneskirche ...

... ist jeden Sonntag um 11.15 Uhr

nach dem Hauptgottesdienst. In den Sommerferien ist kein Kindergottesdienst.

### Kindergottesdienst im Gauerbach

An den Samstagen 2. Juli und 27.

August 2005 ist Kindergottesdienst im Bürgerzentrum Gauerbach. Alle Kinder ab drei Jahren sind herzlich von 14.30- 16.30 Uhr willkommen. Im Juni findet wegen des Kinderkirchentages kein Kindergottesdienst im Gauerbach statt.



Gottesdienst in der Johanneskirche

Fotos: h.ir



**Kinderkirchentag**

„Mit offenen Armen“ so lautet das diesjährige Motto des Kinderkirchentages des Kirchenkreises, der am 25 Juni 2005 von 11.00-16.00 Uhr stattfindet. Gastgeber ist die Trinitatiskirchengemeinde in Lingen. In einem Rucksack sollten ein Sitzkissen, ein Trinkbecher und 3.00 € pro Kind sein. Ein Bus wird die Kinder jeweils an der Johanneskirchengemeinde und am Bürgerzentrum im Gauerbach abholen. Die Abfahrzeiten werden den angemeldeten Kindern kurz

Bäumerstraße 16 wieder am 10. Juni von 19.00 bis 21.45 Uhr. Für alle von 12–15 Jahren. Eintritt: 1 Euro

**Offener Jugendtreff**

Calvinhaus, donnerstags 16.00 bis 19.00 Uhr, ab 12 Jahren

**Beachparty**

am 1. Juli auf der Wiese des Calvinhauses von 19.00 bis 21.45 Uhr für alle von 12–15 Jahren. Eintritt: 1 Euro.



Mauer des Arche-Noah-Kindergartens

Fotos: h.ir

vorher mitgeteilt. Bitte die Anmeldung dem Kindergottesdienst oder dem Gemeindebüro (Tel.: 915 06 13) durchgeben.

**Jugendgruppen**

Sie finden Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr im Jugendraum der Johanneskirche statt.

**Mädchentreff „SMS“**

Johanneskirchengemeinde, dienstags 15.00 bis 17.00 Uhr, für Mädchen von 9 bis 12 Jahren.

**Für Jugendliche**

...findet am 19. Juni und am 17. Juli 2005 jeweils ein Gottesdienst und Jugendfrühstück statt. Um 10.00 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Trinitatiskirche.

**Jugenddisco „Cross-D“**

in der Kreuzkirchengemeinde,

**Alte Decken gesucht**

Die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinden benötigt dringend viele Wolldecken!

Wenn wir auf den Freizeiten abends gemeinsam Andachten feiern, sitzen wir dazu gerne auf dem Fußboden. Und auch Kinder machen es sich gerne auf einer Decke gemütlich, um einer biblischen Geschichte zu lauschen oder eine Fantasiereise mit zu machen.

Wenn Sie zu Hause eine alte Decke nicht mehr verwenden wollen, können Sie diese gerne im Pfarrbüro Ihrer Gemeinde abgeben.

Vielen Dank! Diakonin Sylvia Hubensack



**Termine Altpapier**

**3. bis 7. Juni 2005**

**1. bis 5. Juli 2005**

**5. bis 9. August 2005**

**Das Volleyballturnier des Kirchenkreises**

... ist am 18. Juni 2005 in der BBZ-Halle Lingen. Von 13.00 – 18.00 Uhr kämpfen Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis für ihre Gemeinden um den Wanderpokal. Auch Fans sind erwünscht anzufeuern.

**Rock das Wasser**

18. Juni 2005 von 18.00 – 23.00 Uhr auf dem Schulhof der Johannesgrundschule (siehe Artikel S. 4 in diesem Gemeindebrief).

**Sommerfreizeit nach Südtirol**

Die Evangelischen Gemeinden in Lingen bieten in den Sommerferien eine Jugendfreizeit nach Südtirol an. Vom 5.-19. August 2005 geht die Reise nach Italien in ein Selbstversorgerhaus mit vielen Freizeitangeboten und Programm zum Thema: „Wenn Gott dich morgen in den Arm nimmt“. Das Team unter Leitung von Diakonin Sylvia Hubensack hat die Fahrt für 13 - 15 jährige Jugendliche geplant. Es sind noch 2 Plätze frei. Kontakt: S. Hubensack, Tel.: 0591/6104687.

**Tipps für Senioren**

**Seniorenachmittage ...**

... sind am 15. Juni 2005 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, am 20. Juli 2005 um 14.00 Uhr Abfahrt zum Kräutergarten in Twist mit Führung und am 17. August 2005 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

**50 Jahre Trinitatis  
Veranstaltungen der Trinitatis-  
gemeinde im Jubiläumsjahr**

Sonntag, 5. Juni, 10.00 Uhr,  
**Festlicher Gottesdienst zum  
Partnerschaftssonntag** –  
Pastor i.R. Martin Schneider,  
Prädikantin Kerstin Buck-Emden

Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr,  
**Posaunengottesdienst**, gestaltet  
von dem Posaunenchor aus Neu-  
hausen, Erzgebirge



Altar der Trinitatiskirche Fotos: h.ir



**Musik in der  
Kreuzkirche  
Samstag, 18. Juni  
20 Uhr  
„Der Klang des  
Himmels“  
Kreuzkirche  
Lingen**

Ein Konzert mit  
Tom Daun aus Solingen. Er wird  
im Laufe des Programms auf  
verschiedenen, historischen Harfen  
spielen. In seinem stimmungs-  
vollen Konzertprogramm entführt  
Tom Daun in die bezaubernde  
Klangwelt seines Instrumentes:  
Improvisationen über gregoria-  
nische Chormelodien und Lieder  
der mittelalterlichen Troubadoure.  
Eintrittsprogramme gibt es an der  
Abendkasse ab 19.30 Uhr. Sie  
kosten € 8,- (erm. € 5,-).



Kreuzkirche am Universitätsplatz

**Samstag, 2. Juli, 20 Uhr  
Ein Orgelabend**

**Kreuzkirche Lingen**

Wolfgang Seifen, Titularorganist  
der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-  
kirche und Professor für Impro-  
visation und Liturgisches Orgel-  
spiel an der Universität der Künste  
Berlin, spielt ein reines Impro-  
visationskonzert. Es besteht aus  
Präludium und Fuge, drei Cha-  
rakterstücken und einer fünf-  
sätzigen Symphonie im französi-  
schen Stil.

Eintrittsprogramme gibt es an der  
Abendkasse ab 19.30 Uhr. Sie  
kosten € 8,- (erm. € 5,-).

**Samstag, 9. Juli, 19 Uhr  
Kirchenzentrum Lohne**

**Festliche Serenade** als Auftakt des  
Gemeindefestes zum 20jährigen  
Bestehen und zur Glockenweihe.  
Die Flötistin Magdalena Hitze-  
mann (Hamburg/Osnabrück) und  
Kantor Peter Müller spielen die  
populären vier Konzerte Antonio  
Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“.  
Sie sind aus dem Zyklus op. 8 in  
einer Fassung, die der berühmte  
irische Querflöten-Virtuose James  
Galway für Querflöte und Cem-  
balo arrangiert hat. Sowie eine  
Cembalo-Sonate von Vivaldi's  
Zeitgenossen Francesco Durante,  
die in ihren vier kurzen Sätzen  
ebenfalls die Jahreszeiten dar-  
stellt.

Donnerstag, 16. Juni, 19.00 Uhr  
**Filmabend „Gandhi“**

Samstag, 25. Juni, 11.00 bis 16.00  
Uhr

**Kinderkirchentag des Kirchen-  
kreises**

Sonntag, 28. August, 20.00 Uhr  
**Orgelkonzert**

KMD Wiltrud Fuchs, Osnabrück

Der Eintritt ist frei. Die Kollekten  
am Ausgang sind für die  
Finanzierung des Glockenturms  
bestimmt.

**Freitag, 26. August, 20.00 Uhr  
Kreuzkirche Lingen**

„Music for a while“, ein Konzert  
mit englischen **Consort Songs** des  
17. Jahrhunderts im Rahmen  
des Emsländischen Kultursommers  
mit dem Ensemble **VOIX ET  
CORDES** („Stimme(n) und  
Saiten“)

Consort Songs sind eine englische  
Spezialität. Die Musik bezaubert  
durch ihre Feinheit, Eleganz und  
Tiefe. Komponiert wurden sie am  
und überwiegend für den Hof der  
englischen Königin Elisabeth I.  
Besetzt sind sie mit einer  
Singstimme und einem Ensemble  
aus Gamben.

Der Eintritt beträgt € 9,-.

Alle KreuzKirchenKonzerte  
finden Sie auch auf der Home-  
page der Kreuzkirche:  
[www.kreuzkirche-lingen.de](http://www.kreuzkirche-lingen.de)  
unter „Kirchenmusik“ sowie  
auf der Internetseite der Ev.-  
Luth. Landeskirche Hannovers:  
[www.evika.de](http://www.evika.de) unter der Rubrik  
„Veranstaltungen“ - „Musik  
und Theater“ bzw.  
unter Suchbegriff  
„KreuzKirchenKonzert“.



Osterkerze der Johanneskirche 2005

**„Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages“**

Es ist dunkel und kalt, auf dem Vorplatz der Kirche steht ein großes schlichtes Holzkreuz und ein paar Teelichter. Menschen kommen aus allen Richtungen heran und versammeln sich schweigend.

Es ist Ostersonntag um sechs Uhr in der Früh. Hier trifft sich ein Teil der Gemeinde, um gemeinsam in einem Gottesdienst die Auferstehung des Herrn zu feiern. Mit Taschenlampen werden die Besucher auf ihre Sitzplätze geleitet. Die Kirche ist noch ohne Licht. Im Dunkeln werden Texte unter anderem von Kierkegaard und Hammarskjöld zum Thema Stille gelesen und zur Auferstehungsgeschichte aus der Bibel gestellt. Taizé-Gesänge rahmen die Stille ein. Als endlich die brennende Osterkerze hereingetragen wird und „Der Herr ist auferstanden! Halleluja!“ erklingt, wird es draußen hell. Vor dem gemeinsamen Abendmahl wird

dann die kleine Stina getauft. Nach dem Segen bleiben manche noch zu einem gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus beisammen. Vielleicht haben Sie Lust, nächstes Mal mit dabei zu sein? (juke)

**Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Die Evangelischen Gemeinden in Lingen, zusammengeschlossen im Stadtkirchenausschuss, freuen sich über Daniela Weiß (in der Mitte sitzend), die die „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ für sie gestaltet. Neben einem Zuschuss der Stadt finanzieren die Gemeinden die Mitarbeiterin aus eigenen Mitteln und aus Spenden, um für alle Kinder und Jugendlichen offene Angebote machen zu können. Die Angebote entwickeln sich weiter, so wird es neben Kochkursen, Discos,

Lesenächten, Treffs und Basteln auch Computerangebote nur für Mädchen geben. Horst Flachmann (2.v.l) vom Fachbereich Jugend, Arbeit und Soziales der Stadt Lingen ist froh über den evangelischen Beitrag und stellt heraus, dass die Arbeit immer mehr vernetzt wird. Die Mitarbeiter der verschiedenen Träger ergänzen sich gut, so dass ein Gesamtkonzept für die Stadt Lingen daraus

geworden ist. In den letzten 3 Jahren konnte die Arbeit durch die Hanns-Lilje-Stiftung, die Klosterkammer und den Kirchenkreis gefördert werden. Dieses Jahr gibt es keine weitere Unterstützung, doch die Kirchenvorstände haben herausgestellt: „Gerade in schwierigen Zeiten darf man nicht nur an sich selber denken und muss solche diakonischen Aufgaben gestalten“.

Da Daniela Weiß in ihrer Arbeit sehr gefordert wird, sollte sie sich wenigstens zum Gruppenbild ausruhen. Gernot Wilke-Ewert

**Wie wird man Teamer?**

In der ersten Woche der Osterferien haben einige Jugendliche der Johanneskirchengemeinde erfolgreich einen Gruppenleitergrundkurs absolviert. Der Kirchenkreisjugendwart hat dafür die jungen Leute auf die Hallig Hooge eingeladen.

In diesem Kurs lernten die Jugendlichen alles über Aufsichtspflicht von Kindern und Jugendlichen, das Leiten von Gruppen und Aktionen sowie das Vorbereiten und Gestalten von Andachten. Ebenso standen moderne Lieder und Gebete auf dem Programm.

Zum Wohle der Gemeinde! Herzlichen Glückwunsch! (juke)



Daniela Weiß (sitzend) mit Mitglieder des Stadtkirchenausschusses. Fotos: h.ir





Die Frischkonfirmierten am 17. April 2005.

Fotos: h.ir

**„In der Stille angekommen,  
werd ich ruhig zum Gebet...“**

Gestresste Eltern, stolze Paten, angereiste Verwandte und die aufgeregten Konfirmanden kamen mit diesem Lied am Vorabendgottesdienst der Konfirmation mit Pastor Müller erstmal so langsam in der Johanneskirche an.

Der musikalische Rahmen wurde brillant fast ausschließlich von den Konfirmanden selbst gestaltet. Nach der Beichte wurde ein Konfirmand gemeinsam mit seinen beiden jüngeren Geschwistern getauft.

Die Hauptsache in diesem Gottesdienst war das erste gemeinsame Abendmahl der Konfirmanden und ihrer Familien. Am nächsten Morgen (17. April) standen nun knapp 40 junge Leute zum Einzug in die Johanneskirche im feinsten Festtags-Outfit vor dem Gemeindehaus bereit, um ihren besonderen Tag anzugehen. Viele hatten ihre Taufkerzen mitgebracht, die an der Osterkerze wieder angezündet wurden.

Nach dem Bekenntnis und der Bitte um Gottes Geist kam die eigentliche Segenshandlung der Konfirmanden. Immer eine Gruppe von ca. sechs Jugendlichen kniete

vor dem Altar nieder. Dann wurde der selbst ausgesuchte Konfirmationsspruch vorgelesen.

Schließlich segnete Pastor Müller durch Handauflegen jeden einzelnen ein.

Für die „Neuen“ hielten die älteren Jugendlichen die Fürbitten. So zogen nach dem Segen die Konfirmanden unter den Klängen der Orgel aus der Kirche aus.

(juke)

**„Wollt ihr durch die Gnade  
Gottes in diesem Glauben  
bleiben und wachsen...?“**

Im Vorabendgottesdienst der Konfirmanden von Pastor Wilke-Ewert, zwei Wochen später, wurde nicht nur ein Kirchenvorsteher in sein Amt eingeführt, sondern auch ein Konfirmand getauft.

Neben dem Chor unterstützte auch der Vater des Täuflings mit seiner Gitarre die Gemeinde beim Singen des modernen Liederbogens. Auch an diesem Abend standen Beichte und Abendmahl im Mittelpunkt.



Blick in den Kirchenraum der Johanneskirche



Am nächsten Morgen war die Kirche festlich mit Blumen geschmückt. Der Bläserchor und Orgel spielten, als die Konfirmanden mit einer roten Rose in der Hand in die voll besetzte Johanneskirche einzogen. Bevor die eigentliche Segenshandlung stattfand, klärte Pastor Wilke-Ewert die Konfirmanden noch über die Rechte und Pflichten nach der Konfirmation auf, z. B. dass sie ab jetzt Patenschaften übernehmen können. Auch sie erhielten nach der Einsegnung aus den Händen zweier Kirchenvorsteher, stellvertretend für die Gemeinde, ihre Konfirmationsurkunde und ein Kreuz.

Nach dem feierlichen Gottesdienst stand für die Frischkonfirmierten noch der Fototermin mit Pastor vor dem Altar auf dem Programm. Dies war wohl vorläufig das letzte Mal, dass diese Gruppe, die fast zwei Jahre zusammen Unterricht hatte, nebeneinander stand. (juke)



*Arche-Noah-Relief im Gemeindehaus*

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die Vorkonfirmanden, die 2007 zur Konfirmation gehen werden. Anmelden können sich alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 7. Schulklasse gehen oder dann zwischen 12 und 14 Jahre alt sein werden.

Bis zu den Sommerferien sollte eine Anmeldung im Gemeindebüro erfolgen, dazu bitte das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde und die Taufbescheinigung mitbringen. Wer nicht getauft ist, ist trotzdem eingeladen teilzunehmen und kann am Vorabend der Konfirmation zur Taufe gehen.

Bei Fragen und Interesse, bitte bei Pastor Arndt-Bernhard Müller, Tel. 0591/9150623 oder Pastor Gernot Wilke-Ewert, Tel. 0591/9150633 melden.



*Die Frischkonfirmierten am 1. Mai 2005.*

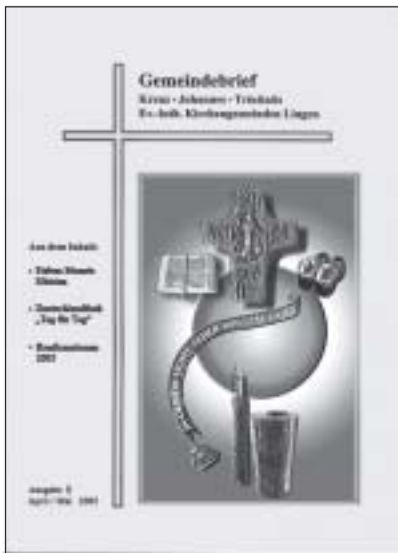
*Fotos: h.ir*

## Leserbrief zum Gemeindebrief Nr. 3 April/Mai 2005

### Liebes Redaktionsteam!

Vielen Dank für die ansprechende Aufmachung meines Artikels über den Landcruiser für Kondoa - gefällt mir sehr gut!

Allerdings trifft das Wort „Jeep“ eigentlich nicht das Gemeinte. Es ist schon ein spezielles Geländefahrzeug, das hier nötig ist und das den Namen „Landcruiser“ trägt. Daher sollten wir diesen Namen auch verwenden.



Hier ist ein Spendenkonto, um spontanen Gebern das Spenden zu erleichtern:

Ev.-luth. Kirchenkreisamt,  
Meppen, Konto Nr. 55 830  
bei der Sparkasse Emsland  
BLZ: 266 500 01, Stichwort:  
Landcruiser.

Lingen Kerstin Buck-Emden

Leserbriefe geben die persönliche Meinung des Schreibenden wieder.

Wir nehmen Anregung und Kritik gern auf, kommentieren die Leserbriefe an dieser Stelle aber nicht.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

### Aus dem Kirchenvorstand:

Der Kirchenvorstand hat ein neues Mitglied. Sebastian Tiegel ist vom Kirchenkreis zum Kirchenvorsteher in der Johanneskirche berufen worden.

Dies geschah auf Vorschlag des Kirchenvorstands, der nicht nur aus gewählten Mitgliedern besteht. Der Kirchenvorstand kann bis zu zwei Personen selbst aussuchen.

Am 30. April, im Vorabendgottesdienst der Konfirmation, wurde er von Pastor Gernot Wilke-Ewert in sein Amt eingeführt. Sebastian Tiegel bekam dabei die Berufungsurkunde des Superintendenten überreicht.

Vielen ist Sebastian Tiegel schon lange aus der Jugendarbeit bekannt. Zum Wohle der Gemeinde! Herzlichen Glückwunsch!

Übrigens, die Wahlperiode des jetzigen gewählten Kirchenvorstandes neigt sich nach fast sechs Jahren wieder dem Ende entgegen. Soeben teilt das Landeskirchenamt in Hannover mit, dass der Termin für die nächsten Kirchenvorstandswahlen auf den 26. März 2006 festgelegt wurde. An diesem Tag muss der ganze Kirchenvorstand für sechs Jahre neu gewählt werden. In den nächsten Ausgaben werden wir weiter darüber informieren.

(juke)

### Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Gemeindeglieder, in den nächsten Wochen wird Ihnen eine Aufforderung zugesandt, das freiwillige Kirchgeld zu bezahlen. Die Gemeindeglieder bedarf der finanziellen Unterstützung ihrer Mitglieder.

Da die Kirchensteuereinnahmen immer weniger werden, wird es immer wichtiger für die Gemeinde, einen Teil der Kosten der zahlreichen Angebote selbst abzudecken. Die Johanneskirche lebt vom Beitrag aller ihrer Mitglieder, das freiwillige

Kirchgeld gehört dazu! Es ist eine Spende und kommt direkt und ohne Abzüge der Gemeindeglieder der Johanneskirche zugute.

Herzlichen Dank für die Unterstützung in den letzten Jahren!

Gernot Wilke-Ewert,  
Vorsitzender des  
Kirchenvorstands



Kreuz im Gemeindehaus Foto: h.ir

## FREUD UND LEID

### Trauungen:

Leonid und Katharina Axt  
Christian Moerke-Rittstieg und  
Michaela Moerke  
Martin und Sandra Lögering geb.  
Kwieder, Osnabrück

### Ihre Goldene Hochzeit feierten:

Karl-Heinz und Gertrud Meyn  
Helmut und Hilde Bernhard

### Ihre Eiserne Hochzeit feierten:

Helmut und Else Höhne

Genannt sind alle „Geburtstagskinder“, die 75, 80, 85 Jahre oder älter werden.

Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.







Eindrucksvolle Momente bei den Konfirmationen am 17. April und 1. Mai 2005  
fotografiert und bearbeitet von Horst Irmer